

*Solanum nigrum* y. *chlorocarpum*. An Gartenmauern in Oberdorf  
nächst Konimotau 29. September 1846 (Dr. Knaf).

*Dulcamara* L. Rothenhaus bei der Cottage 21. August 1843. An  
dem Wassergraben hinter der herrschaftlichen Wagenschuppe  
13. August 1847 (A. Roth).

*Atropa Belladonna* L. Rothenhauser Waldrevier in jungen Holz-  
schlägen Juli 1842. Auf Schönburg bei Klösterle 10. Juli 1850  
(A. Roth).

*Hyoscyamus niger* L. Am Rothenhauser Ortsplatze Juli 1843 (A.  
Roth).

*Datura Stramonium* L. Auf Lehmboden zwischen Udwitz und Eidlitz  
Juli 1842 (A. Roth).

#### LXXXII. Verbasceen.

*Verbascum Schraderi* Meyer. Rothenhauser Park Juli 1844 (A.  
Roth).

*Thapsiforme* Schrad. Rothenhauser Park 27. Juli 1845. An Weg-  
rändern bei Kaaden 2. August 1855 (A. Roth).

*bracteatum* Pers. Am heiligen Berg bei Kaaden (A. Roth).

*Lychnitis* L. Bei Eisenberg in Bilin Juli 1842. Bei Hauenstein  
Juli 1844. Bei Kaaden 2. August 1855 (A. Roth).

" " *β. album*. Bei Hauenstein 27. Juli 1844. Bei Eisen-  
berg 14. Juli 1853 (A. Roth).

*nigrum* L. Rothenhauser Park und in dem Waldrevier Teitsch Juli  
1843 (A. Roth).

*phoenicorum* L. Rothenhauser Park 23. Juli 1852 (A. Roth).

*Serophularia nodosa* L. Rothenhauser Park 24. Juli 1843 (A. Roth).  
(Fortsetzung folgt.)

#### Personalnotizen.

— Ritter Dr. W. G. Tilesius, kais. russischer Hofrat, der  
in den Jahren 1803—1805 Krusenstern auf dessen Reise um  
die Welt begleitete, starb am 17. Mai in Mühlhausen, wo er im Jahr  
1769 geboren war.

— Dr. G. Heyer erhielt die Professur der Forstwissenschaft  
an der Universität Giessen.

— M. Ritter von Tommasini, Podestà in Triest, hat das  
Ritterkreuz des königl. griechischen Erlöser-Ordens erhalten.

#### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der k. k. geogr. Gesellschaft am 19. Mai theilte der Präsident Sectionsrat Haidinger Nach-  
folgendes mit: Ich hatte ein Exemplar der von der k. k. geograph. Gesellschaft zusammengestellten Instructionsbeiträge an Humboldt gesandt. Er schreibt über diese: „Die Instructionen der geograph. Gesellschaft enthalten viel Belehrendes. Bei meiner Vorliebe für Kryptogamen, die mich unter Willdenow so viele Jahre ausschliesslich beschäftigt haben, musste die Wichtigkeit, die man mit

Recht auf diese Pflanzen legt, mich besonders erfreuen. Ich will mich rühmen, da es Andere zu vergessen scheinen, dass ich vor einem halben Jahrhundert die erste reiche Sammlung tropischer Kryptogamen (*Lichenes* und *Musci frondosi*) nach Europa gebracht habe, ohne die *Filices*, deren wir über hundert Species beschrieben, haben wir, Bonpland und ich, blos an Pilzen, *Lichenes* und *Musci frondosi* der Aequatorialgegend über 250 Species in unserer Synopsis bekannt gemacht, ja die Aufmerksamkeit auf das nicht zu erwartende pflanzengeographische Factum geleitet, dass mit Europäischen ganz identische Species, *Sphagnum acutifolium*, *Neckera crispa*, *Neckera pennata*, *Polytrichum juniperinum*, *Bryum turbinatum*, *Br. roseum*, *Br. natans* zwischen den Tropen nicht blos in kühlen Gegenden, auf hohen Bergen, sondern wie *Br. albidum* Lin. in der Ebene, in den heißesten Gegenden am Orinoco leben. Meine mitgebrachte tropische Moosammlung hat schon 1805 so die Aufmerksamkeit von Sir William Hooker gefesselt, dass seine Herausgabe der von mir mit Bonpland mitgebrachten *Musci frondosi* unter dem Titel „*Musci exotici*“ das erste gewesen, was von den Früchten unserer amerikanischen Expedition erschienen ist.“

### Mittheilungen.

— Ein Oeconom beabsichtet in der Umgebung Wiens ausgedehnte Grundstücke zur Anlegung von Saffrangärten zu pachten. Schon vor vierhundert Jahren war Wien reich an Saffrangärten, die mit dem besten Erfolge gepflegt wurden. Die Fläche, welche die jetzige Laimgrube einnimmt, war damals ein den Minoriten gehöriger Saffrangarten.

— Die nachstehenden statistischen Daten liefern einen erfreulichen Beweis über die sorgsame Pflege, welche in Böhmen der Baumzucht zugewendet wird. Im Jahre 1838 wurden in Böhmen bei 184 Volkschulen neue Baumschulen angelegt und der für die praktische Unterweisung der Schuljugend bestimmte Baumstand um 29,920 Obstbäume und 6913 Wildbäume verstärkt. Die Zahl der Obstbäume in Gärten hat sich im Laufe des Jahres 1838 um 1,006,320 Stücke vermehrt — Der Baumstand an Wegen und Alleen hat gegen das Vorjahr um 281,418 Obstbäume und 87,773 Wildbäume und jener an Hutweiden und öden Plätzen um 163,931 Obstbäume und 898,413 Wildbäume zugenommen, und es wurde im Ganzen eine Area von 2820 Joch der Baumcultur zugewendet.

— Die Indigo cultur, welche bekanntlich eines ungewöhnlich grossen Flächenraumes benötigt, indem 300 Pfund Gewicht frischer Pflanzen erst ein Pfund getrockneten Indigo geben, nimmt gegenwärtig in San Salvador ein Areal von nahe an 1½ Millionen Acres Land ein. In den letzten Jahren wurden durchschnittlich 8000 Suronen oder 1,200,000 Pfund Indigo jährlich gewonnen, die einen Werth von einer Million Piaster oder 2½ Mill. Gulden rhein. vorstellen.

— Die im Mai in Baden-Baden tagende Versammlung süddeutscher Forstmänner war stark besucht. Zum nächsten Versammlungsort wurde Frankfurt am Main erwählt; der Antrag, die süddeutsche Versammlung in eine allgemeine deutsche zu erweitern, wurde, als dem Zwecke nicht förderlich, abgelehnt.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

# **ZOBODAT -**

## **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische  
Botanische Zeitschrift – Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereine, Gesellschaften und  
Anstalten. 195-196